Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

seine Schnauze ist warm, trocken, der Geruch wenigstens schaumig dann und wann mit Blut gemischt nötzlich. Der Hund ist empfindlich auf den Geruch oder Pfiff seines Herrn aufmerksam, das Gehörvermögen ist hier in Mitleidenschaft gezogen worden, er wird harthörig. Im zweiten Grade
fängt er an zu schnappen als wenn er fliegen fangen wollte er murrt, bellt im Schlafe; und stimmt, wenn er auf den Vorderfüßen liegt und liegt, öfters auf, er winselt im Schlafe im Wachen zieht er sich selbst an seinen Pfoten oder dem Leibe des Herrn, welches er gewöhnlich wiederholt; Alles was ihm im Wege steht, und klein genug ist verschlingt er, so beißt er auch in seinem Lager seine Decke beim Schlafen, ist dabei feindseelig umherschauend empfindlich an den Vorbeigehenden, sein Schweif ist zwischen seinen Füßen schlaff herabhängend, der bei furchtsamen und geprügelten Hunden fast unter den Leib eingezogen ist. Im dritten und hohen Grade dieses Zustandes fressen sie nicht, noch sind sie vermögend etwas zu saufen, und wenn sie etwas zu sich nehmen, so glätschen sie nur mit der Zunge. Das beschwerliche Schlucken, und der Gebrauch sich einzelnder Schmerz, hat etwas mit dem des Menschen gemein. In diesem hohen Grade der Tollwuth ist er sehr unruhig, bellend mit einer heiseren Stimme, beißt mehrere Gegenstände, die ihm in den Weg kommen, und gefiehrt v. Schaume stets aus dem Maule, seine Zunge ist meistens aus dem Maulhöhle bläulich ausgestreckt. Seine Laufen wendet er mit seinen Lenden, und läßt sich auf keine Weise mehr abrufen, läuft blindlings gerade, oder seitwärts hin und her, läuft wenn er noch das Auge gut erhält, auf Alles zu was sich bewegt. Manche schauen das Wasser das Licht und alle glänzenden Gegenstände, in diesem Grade wachsen sie sich zu verbeißen, und werden am dritten Tage längstens am fünften tod angetroffen.
Die äußeren und inneren Erscheinungen geben auf dieselben bösartigen Krankheit, die einer innern Vergiftung gleicht. Daher ist die Zunge, das Gehirnleiden blau, Innerlich findet man in dem Luft und Speiseröhren entzündungsflecken und so auch in den Gedärmen, Verstopfungen des Hinterleibes, angelaufenen Blutadern des Pfortadersystems, im Magen lassen sich fremdartige verschluckte Körper wahrnehmen.